



UNLPA Richtlinien für NLP-Practitioner Ausbildungen

Stand März 2012

Formale Zertifizierungs-Richtlinien

- Trainer: registrierter UNLPA Trainer
- Dauer der Ausbildung:
Mind. 130 Stunden (zzgl. Pausen von mehr als 30 min)
Mind. 15 Tage
Mind. 7 TeilnehmerInnen
- Die Ausbildung entspricht allen unten stehenden UNLPA Kompetenzstandards und -richtlinien
- Zertifizierung: durch einen registrierten UNLPA-Trainer
- Zertifizierung: Der Kandidat hat die Testings bestanden (Inhalte entsprechen den Richtlinien)

Fähigkeiten des Practitioners und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung:

- Der/die NLP-PractitionerIn kennt und integriert prozessual die NLP-Axiome;
- ihm/ihr sind grundlegende Inhalte, Fertigkeiten, Techniken, Muster, Methoden und Konzepte des NLP bekannt; sie/er verfügt über die Fähigkeit, diese anzuwenden und zu nutzen;
- die grundlegenden Basisfähigkeiten des NLP-Practitioners sind insbesondere: Rapportfähigkeit, Zielklarheit, Wahrnehmungsfähigkeit, Flexibilität, ressourcenorientiertes und ökologisches Vorgehen.

Mindestinhalte

1. Rapport herstellen und aufrechterhalten
2. Pacing und Leading
3. Kalibrierung
4. Repräsentationssysteme
5. Meta-Modell der Sprache
6. Milton-Modell der Sprache
7. Zielrahmen
8. Repräsentationssysteme überlappen und übersetzen
9. Erkennen und utilisieren von spontanen Trancezuständen
10. Metaphern kreieren
11. Rahmen: Kontrast, Relevanz, als-ob, Backtrack
12. Anker: VAK

13. Aktives und passives sinnesspezifisches Feedback
14. Zielorientierte Steuerung der Wahrnehmung von inneren und äußeren Prozessen
15. Dissoziation, Assoziation; 1.-, 2.-, 3.-Position
16. Chunking
17. Submodalitäten
18. Logische Ebenen
19. Zielorientiertes und ökologisches Ressourcenmanagement
20. Kontext- und Bedeutungsreframing
21. Strategien einschließlich T.O.T.E.-Modell
22. Timeline

Die verschiedenen Techniken des NLP, wie z.B. Swish, Collaps-Anker etc., sind Anwendungsbeispiele für die vorgestellten NLP-Methoden und -Prinzipien und werden deswegen nicht extra aufgeführt.

Schriftlicher Test für NLP-Practitioner

Der obligatorische schriftliche Test über die Practitioner-Inhalte überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass insbesondere die folgenden Inhalte verstanden und integriert sind:

1. Axiome/Grundannahmen
2. Zieldefinition
3. Rapport
4. Ankern
5. Repräsentationssysteme
6. Meta-Modell
7. Milton-Modell
8. Timeline
9. Strategien
10. Submodalitäten
11. Techniken
12. Ökologie

Die inhaltliche und formale Gestaltung des schriftlichen Testings liegt im Ermessen des Trainers. Die Arbeiten zum schriftlichen Testing werden drei Jahre archiviert. Innerhalb des angegebenen Zeitraums hat die Aus- und Fortbildungskommission der UNLPA das Recht, das Archiv insgesamt oder auszugsweise aus Gründen der Qualitätssicherung anzufordern und einzusehen.

Praktisches Testing für NLP-Practitioner

Die inhaltliche und formale Gestaltung des Testings liegt im Ermessen der TrainerInnen und orientiert sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

Das praktische Testing ermöglicht den Absolventen des Practitioner-Diplomlehrgangs, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Axiome und ausgewählte NLP-Techniken kongruent zu demonstrieren und zwar insbesondere: Problembestimmung, Zielbestimmung, Rapport, Wahrnehmung, Flexibilität und sinnesspezifisches Feedback.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

